

„SOCIAL DISTANCING“ – DAMIT WERDEN ZWEI TRENDS AUCH FÜR TRADER INTERESSANT

Es war schon vorher ein Trend, aber durch die Corona-Krise ist aus dem Homeoffice eine flächendeckende Krisenlösung geworden. Der Bedarf an digitalen Dienstleistungen und Tools für komfortables mobiles Arbeiten ist in den vergangenen Wochen rapide gestiegen. Verstärkte Arbeits-, aber auch Freizeitaktivitäten von zuhause aus wecken das Interesse an neuen Sektoren nicht nur von den Nutzern selbst, sondern auch verstärkt von Anlegern und Tradern.

Zwei Neue. 17 Trends stehen schon seit gut vier Wochen auf der NextGeneration Handelsplattform von CMC Markets den Kunden zur Verfügung. Nun sind zwei neue in Reaktion auf die starke Nachfrage von Tradern hinzugekommen: Modern Living und Kollaborative Technologie.

Die zur Eindämmung des Coronavirus ergriffenen Maßnahmen zum „Social Distancing“ haben die Verlagerung der Bürotätigkeiten und Freizeitaktivitäten von zuhause aus und damit das bereits vorhandene Wachstum der Technologieanbieter noch einmal beschleunigt. Tools für die ortsunabhängige Zusammenarbeit waren für Unternehmen und private Haushalte noch nie so wichtig wie heute und werden auch die Art und Weise, wie wir alle in den kommenden Jahren arbeiten, prägen.

Geschwindigkeit beschleunigt. Von unseren Kunden nachgefragt, von unserem Team beobachtet, entwickelt und aufgelegt – die Marktanalysten und Portfoliomanager in unserem Netzwerk haben gerade diesen Sektor in den vergangenen Wochen intensiv analysiert und festgestellt, dass die jüngsten Ereignisse die Geschwindigkeit wichtiger thematischer Verschiebungen wie „Work from Home“, also die Arbeit von zuhause aus, beschleunigt haben. So sehen sich Unternehmen im Softwarebereich einer steigenden Nachfrage nach Lösungen gegenüber, mit denen sich jedes Unternehmen bemüht, das Geschäft auch unter den veränderten Rahmenbedingungen sicherzustellen. Dazu gehören unter anderem Tools für die Online-Präsenz, eine kollaborative Arbeitsumgebung, Netzwerksicherheit, eine modernisierte digitale Infrastruktur und vieles mehr.

Auch unsere Kunden sind in den vergangenen Wochen verstärkt auf solche Unternehmen aufmerksam geworden. So waren die CFDs auf Aktien wie den Videokonferenz-Anbieter Zoom und den amerikanischen Hersteller von Fitnessgeräten für den Heimgebrauch Peloton häufig in der Top-30-Tagesliste der meistgehandelten Aktien-CFDs zu finden, nachdem sie es bis zum Jahresbeginn nie in die Top-200 geschafft hatten.

Schnelle Reaktion. Derzeit wird viel darüber spekuliert, wie stark welche Branchen von der Corona-Pandemie betroffen sein werden und es wird sicherlich einige Zeit dauern, bis alles sichtbar wird. Aber schon jetzt gibt es einige offensichtliche Profiteure der Krise. Und Trader und Anleger sind oft die ersten, die die neuen Möglichkeiten in solchen aufstrebenden Branchen erkennen, wie auch das in den vergangenen Wochen stark gestiegene Interesse und Handelsvolumen in den entsprechenden CFDs zeigt. Und wir sind stolz auf unsere Fähigkeit, auf diese Nachfrage so schnell reagieren zu können und unseren Kunden nun den Zugang zu all diesen Trendaktien in nur einer Position zu ermöglichen.

Weniger abhängig. Mit den Aktien-Baskets von CMC Markets können Sie auf verschiedene Trends setzen oder auch dann partizipieren, wenn Aktien von Unternehmen bestimmter Branchen und Sektoren an Wert verlieren. Egal ob long oder short, Sie sind damit in jedem Falle weniger abhängig von dem Risiko einzelner Aktien-CFDs.

Für weitere Informationen zu den neuen Aktien-Baskets, deren Zusammensetzung und der Gewichtung klicken Sie auf <https://www.cmcmarkets.com/de-at/aktien-baskets> oder sie kommen auf einen Espresso oder Cappuccino in unserem Wiener Büro in der „Millennium City“ vorbei und ich stelle Ihnen neben den neuen Aktien-Baskets unverbindlich unsere Plattform und interessante CFD-Strategien näher vor. Ich freue mich auf Sie!



ZUM AUTOR

Gabor Mehringer blickt auf eine Finanzmarkterfahrung von 17 Jahren zurück, und er ist ausgebildeter Trader. Bei CMC Markets ist er als Senior Relationship Manager für CMC Markets Österreich verantwortlich und hat seinen Sitz in der Wiener Niederlassung.

 CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 78% der Privatkundenkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.